

## Wilhelm Dornieden - Tod auf Z 35

(C) Das Bunkermuseum e.V., 2002

bearbeitet: Dietrich Janßen, 26721 Emden, e Mail: BunkerEmd@aol.com

Von Herrn Michael Dornieden erhielten wir im November 2002 folgende Daten und Bilder:

Wilhelm Dornieden wurde am 10.02.1925 in Dortmund geboren. Er war der jüngste von fünf Geschwistern. (vier Brüder, eine Schwester).

Dienstzeiten in der Kriegsmarine vom 18.08.1943 bis zum 12.12.1944.

Werdegang:

18.08.1943 - 29.10.1943, 9. Ersatzmarineabteilung, Rantum auf Sylt  
30.10.1943 - 14.04.1944, Marinenachrichtenschule, Aurich; während dieser Zeit vom 15.11.1943 - 14.04.1944 Funkgastenlehrgang  
15.04.1944 - 26.04.1944, 5. Marineersatzabteilung, Westerland auf Sylt  
27.04.1944 - 12.12.1944 Zerstörer „Z 35“ 6. Zerstörerflotille

Letzte Beförderung: 01.06.1944 Funkgefreiter.



Ein Foto von dem Denkmal in Finnland habe ich, so schrieb uns Michael Dornieden, jedoch leider noch nicht in digitaler Form. Es ist ein Foto eines Grabsteines mit einer großen Anzahl Namen darauf - einige gut lesbar.

Unsere weiter Forschung hat ergeben, dass Wilhelm Dornieden unter den unter Unbekannt vom **Volksbund** hergerichteten Kriegsgräberstätte in Helsinki Honkanummi (Finnland) ruht.

Nachname:	Dornieden
Vorname:	Wilhelm
Dienstgrad:	Gefreiter
Geburtsdatum:	10.02.1925
Geburtsort:	Dortmund
Todes-/Vermisstendatum:	12.12.1944
Todesort:	Sund Parkkala/Nacssaari

### Helsinki-Honkanummi

Der deutsche Soldatenfriedhof entstand nach dem II. WK durch Zusammenbettung deutscher Kriegstoter aus dem südlichen Finnland in Anlehnung an den etwa 20 km nordostwärts der finnischen Hauptstadt gelegenen Soldatenfriedhof Honkanummi. Er ist über die Autobahn E4, Abfahrt Kungsbacka (ausgeschildert), zu erreichen.

Eine Gedenkhalle öffnet sich zu einem von gewachsenem Fels und einer Natursteinmauer flankierten Ehrenhof, in dem die Plastik „Trauernde Frauen“ Aufstellung fand.

Natursteinkreuze tragen Namen und Daten der Gefallenen. Am Anfang des Waldweges steht auf einer runden Lichtung ein Ehrenmal für 201 deutsche Seeleute, die beim Untergang der beiden Zerstörer „Z 35“ und „Z 36“ am 12. Dezember 1944 im Finnischen Meerbusen den Tod fanden. Sie wurden geborgen und unter den hohen Bäumen von Helsinki-Honkanummi zur letzten Ruhe gebettet.

Insgesamt ruhen 376 Kriegstote auf diesem Friedhof (6, I. WK, 371 II. WK). Der Friedhof wurde am 30.08.1963 eingeweiht.



Weitere Informationen siehe [www.Volksbund.de](http://www.Volksbund.de)